

Junge Firmen unterstützen

Larsson ist neuer Präsident des Clubs Schweizer Technoparks

msi. Jan Larsson, Gründer und Direktor des High-Tech-Center (HTC) in Tägerwilen, ist Ende Januar zum Präsidenten des Clubs von neun Schweizer Technologieparks gewählt worden.

«Wir wollen vermehrt gemeinsam gegenüber den Behörden und gegenüber ausländischen Partnerorganisationen auftreten und uns für unternehmer- und risikofreundliche Rahmenbedingungen einsetzen», erklärt Larsson die Zielsetzungen des Clubs.

Hauptziel sei nach wie vor, die Gründung von neuen Unternehmen zu fördern, Jungunternehmer zu unterstützen und ihnen beim Aufbau zukunftsgerichteter Arbeitsplätze zu helfen.

Bereits neun Technologieparks

Eines von sechs jährlichen Club-Treffen, die jeweils in Bern stattfinden, wird im März am Standort des neuen Präsidenten, also im HTC in Tägerwilen durchgeführt werden. Eine enge Zusammenarbeit pflegen die Technologieparks aber auch, wenn es darum geht, im praktischen unternehmerischen Alltag eine junge Firma tatkräftig zu unterstützen. So stellen die einzelnen Parks den Firmen ihrer Partner Infrastrukturen und andere Dienste zur Verfügung.

Zum Club der Schweizer Technologieparks, der stark im Wachsen begriffen ist, gehören neben dem HTC unter anderem der Technopark Zürich, der Technopark Betch in Bern, der Technopark Tebo in St. Gallen, der Wissenschaftspark PSE auf dem Gelände der Eidgenössischen



Jan Larsson, Präsident von neun Schweizer Technoparks, vor dem HTC Tägerwilen.

technischen Hochschule in Lausanne, die Regiotech SA in Porrentruy/JU, der Y-Parc von Yverdon/VD, die Sodeval SA in Sitten/VS und das Centre de Technologies Nouvelles in Plan-Les-Ouates/GE.

Vernetzte Arbeitsplätze

Der Schweizerische Club der Technologieparks ist auch Mitglied in der Weltorganisation, der International Association of Science Parks (IASP).

An der jährlich stattfindenden Weltkonferenz wie an der Jahreskonferenz der europäischen Unterorganisation wird Jan Larsson den Schweizer Club vertreten. Larsson hat vor mehr als zehn Jahren das High-Tech-Center in Tägerwilen als rein

privatwirtschaftlich finanzierte Institution gegründet. Ihm ging es nicht einfach nur darum, ein Haus zu bauen und Geschäftsräume zu vermieten, sondern eine Infrastruktur anzubieten, die mithilft, Probleme zu lösen.

Das High-Tech-Center bildet laut Larsson heute zusammen mit dem Innovations- und Gründerzentrum Spider Town, auch ein Spin off des HTC, den zweitgrössten Technologiepark der Schweiz. Das HTC beherbergt 41 Unternehmen mit 320 Arbeitsplätzen. Zahlreiche Spin-off-Firmen haben in den letzten Jahren das Center wieder verlassen, sind aber in der Region geblieben und weiter expandiert.